



siehe Verteiler

Bearbeitet von
Marion Behmk
Regionallabteilung Braunschweig

E-Mail marion.behmk@nlschb.niedersachsen.de
Fax 0531 484-3898 **neu !**

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)
BS3.5 52113/05 2016

Telefon
0531 484-3435

Braunschweig
17.11.2015

Landesfinale im Skilanglauf Wettkampf III und Wettkampf IV

AUSSCHREIBUNG 2016



Sehr geehrte Damen und Herren!

1. Das Landesfinale im Skilanglauf bestreiten auch im kommenden Jahr wieder Niedersachsen und Bremen gemeinsam am **Dienstag, den 19.01.2016** und **Mittwoch, den 20.01.2016**, in Braunlage - Ortsteil Sonnenberg- beim Landesleistungszentrum Biathlon und Skilanglauf. Sollte das Landesfinale wegen Schneemangels nicht durchgeführt werden können, steht als Ausweichtermin der **26./27.01. 2016** zur Verfügung.
2. Jede Mannschaft wird auf dem dafür vorgesehenen Meldebogen (s. Anlage) gemeldet. Dieser Meldebogen ist gültig mit der Unterschrift der Schulleitung, der begleitenden Lehrkraft und dem Schulstempel. Die **Meldung** zur Teilnahme an dem Landesentscheid muss der Stadt Braunlage (siehe Organisationsplan) **bis Dienstag 12.01.2016** zugeleitet worden sein. Eine Durchschrift jeder Meldung für den Skilanglauf erhält die Niedersächsische Landesschulbehörde Regionallabteilung Braunschweig, Dezernat 2, Bohlweg 38, 38100 Braunschweig.
3. Die Landesausschreibung 2016 ist zu beachten. Am Bundesfinale können teilnehmen: Landessieger und Zweitplatzierte WK III Jungen und Mädchen sowie Landessieger und Zweitplatzierte WK IV Mix.
4. Die am Landesfinale beteiligten Mannschaften erhalten Urkunden.
5. Jede Mannschaft muss während der Wettkämpfe von einer Lehrkraft/ verantwortlichen Begleitperson betreut werden. Diese hat dafür Sorge zu tragen, dass die Schüler/ Schülerinnen sich im Bedarfsfall durch einen gültigen Ausweis mit Lichtbild legitimieren können.
6. Kostenregelung:
Die Kostenerstattung richtet sich nach Ziffer 4 der Bestimmungen zum Schulsport - RdErl. d. MK v. 1.10.2011.
Kosten werden bis zum Landesentscheid nur für maximal 1 Begleitperson pro Mannschaft erstattet.
Es darf zum jeweiligen Wettkampf nur diejenige Anzahl von Schülerinnen und Schülern anreisen, die gemäß den *Allgemeinen Bestimmungen* für den Skilanglauf der Bundesausschreibung 2015-16 (Anlage 4) aufgeführt und für den Wettkampf gemeldet ist.

Übernachungskosten einschließlich Frühstück nach DJH-Sätzen o.ä. können für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler nur erstattet werden, wenn dafür vorab eine Genehmigung von der für die Schule zuständigen Regionalabteilung der Niedersächsischen Landesschulbehörde vorliegt.

Für die aufsichtführenden Lehrkräfte sind die aus Anlass der Wettbewerbe durchzuführenden Fahrten Dienstreisen bzw. Dienstgänge und als solche vorher zu genehmigen. Die Dienstreise gilt als genehmigt, wenn die Schulleitung den Meldebogen zu der Veranstaltung unterschrieben hat.

Den beteiligten Lehrkräften können die tatsächlich entstandenen notwendigen Fahrkosten - in der Regel nur die Kosten der jeweils niedrigsten Klasse - erstattet und eine Aufwandsvergütung nach Maßgabe der Ziffer 13.1 des Schulfahrtenenerlasses v. 10.1.2006, zuletzt geändert durch RdErl.d.MK v. 1.8.2008, gewährt werden.

Die Erstattung der notwendigen Kosten der teilnehmenden Schule übernimmt die jeweils zuständige Regionalabteilung der Niedersächsischen Landesschulbehörde.

Die An- und Abreise der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte zu den Veranstaltungen ist grundsätzlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchzuführen. Ist der Veranstaltungsort mit einem öffentlichen Verkehrsmittel nicht bzw. nur mit einem unangemessenen Zeitaufwand zu erreichen oder liegen die Buskosten niedriger als die der öffentlichen Verkehrsmittel, so kann ein Busunternehmen beauftragt werden. Dabei sind mindestens zwei Kostenvoranschläge einzuholen und alle möglichen Preisvorteile auszunutzen. **Zur Senkung der Kosten werden die Schulen zur Bildung von Fahrgemeinschaften aufgefordert.**

Aufwandsvergütung für Kampfrichter/Kampfrichterinnen und Helfer/Helferinnen ist nach den mit den Sportfachverbänden vereinbarten Sätzen zu gewähren (bis zu 6 Stunden 5 €, über 6 Stunden 10 € für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler; für die übrigen Kampfrichterinnen und Kampfrichter sowie Helferinnen und Helfer bis 6 Stunden 8 €, über 6 Stunden 16 €). Daneben werden die tatsächlich entstandenen notwendigen Fahrkosten erstattet. Bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel können nur die Kosten der jeweils niedrigsten Klasse erstattet werden.

Für die Abrechnung bitte die beigefügten Formulare (siehe Anlage) benutzen und bei der Wettkampfleitung abgeben.

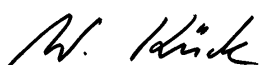
7. Wettkampfleitung: Susanne Duderstaedt, Frank Kaps

8. Meldetermin Bundesfinale

Die Mannschaftsmeldebögen der Landessieger zum Bundesfinale vom **21. - 25. Februar 2016** in **Schonach** (Baden-Württemberg) müssen dem Nds. Kultusministerium bis **Montag, 25.01.2016** vorliegen. Die siegreichen Schulen erhalten die Meldebögen direkt nach dem Wettkampf per E-Mail.

Ich wünsche den teilnehmenden Mannschaften eine gute Anreise, spannende Wettkämpfe, den erhofften Erfolg und hervorragende Schneeverhältnisse.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage



Wolfgang Kück

Anlagen

1. Organisationsplan
2. Mannschaftsmeldebogen
3. Formulare zur Abrechnung der Wettkampfkosten
4. Allgemeine Bestimmungen Skilanglauf 2015/2016



Niedersächsische Landesschulbehörde
Regionalabteilung Braunschweig

„JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA“

**Landesentscheid Skilanglauf 2016
Wettkampf III und Wettkampf IV**

Organisationsplan

- Veranstalter:** Niedersächsisches Kultusministerium
Niedersächsische Landesschulbehörde
-Regionalabteilung Braunschweig-
- Ausrichter:** Ski-Club St. Andreasberg gemeinsam
mit der Stadt Braunlage
- Organisationsleitung:** Susanne Duderstaedt
1. Vorsitzende Ski-Club St. Andreasberg
Bartelsstraße 7
38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel.: 05323-953265
E-Mail: duderstaedt.susi1265@t-online.de
- Termin:** Dienstag, **19.01.16** und Mittwoch, **20.01.16**
in Sonnenberg, Landesleistungszentrum Biathlon und
Skilanglauf
- Zeitplan:**
- | | |
|-------------|---|
| Erster Tag | - WK IV ab 10.00 Uhr 1 km-Techniksprint (Freie Technik) |
| | - WK III ab 12.00 Uhr 2 km Techniksprint (Freie Technik) |
| Zweiter Tag | - WK III: 3 x 2,5 km-Staffel ab 10.00 Uhr |
| | - WK IV: 4 x 2 km-Staffel ab 11.00 Uhr |
- Wettkampfbüro:** Stadt Braunlage, Ordnungsamt
Frank Kaps
Herz.-Joh.-Albrecht Str. 2
38700 Braunlage
T: 05520-940 130
F: 05520-940 222
E-Mail: frank.kaps@stadt-braunlage.de
- Auslosung:** übernimmt der Ski-Club St. Andreasberg

**Jahrgangseinteilung
Standardprogramm
Wettkampf III**

Jungen/Mädchen Jahrgänge **2001 - 2004**
2 km Techniksprint (Freie Technik)

3 x 2,5 km Staffel (Klassische und Freie Technik ge-
mäß den Allgemeinen Bestimmungen)

**Jahrgangseinteilung
Standardprogramm
Wettkampf IV**

Jungen/Mädchen Jahrgänge **2003 - 2006***
1 km-Techniksprint (Freie Technik)

4 x 2 km Staffel (Klassische und Freie Technik ge-
mäß den Allgemeinen Bestimmungen)

* Startberechtigt sind nur Schüler/innen ab der Jahrgangsstufe 5

Meldungen:

Unter Angabe der Namen und der Geburtsdaten mit Unter-
schrift der Schulleitung an die:

Stadt Braunlage, Ordnungsamt
Frank Kaps
Herz.-Joh.-Albrecht Str. 2
38700 Braunlage
T: 05520-940 130
F: 05520-940 222
E-Mail: frank.kaps@stadt-braunlage.de

Eine Durchschrift erhält die:

Niedersächsische Landesschulbehörde
-Regionalabteilung Braunschweig
Dezernat 2
Bohlweg 38
38100 Braunschweig

Meldeschluss:

Dienstag, den 12.01.2016

Nach diesem Termin eingehende Meldungen werden nicht
mehr berücksichtigt.



Jugend trainiert für Olympia 2016



Landesfinale Skilanglauf 19.- 20. Januar 2016

Mannschaftsmeldebogen (MMB)

bitte ankreuzen und ausfüllen

| | | | | |
|--------------------------|-----|------------------|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | WK | Geburtsjahrgänge | Jungen | Mädchen |
| <input type="checkbox"/> | III | (2001 – 2004) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | IV | (2003 – 2006) * | MIX | |

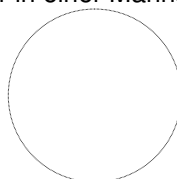
* = Startberechtigt sind nur Schüler/-innen ab der Jahrgangsstufe 5

| | |
|-------------|---------------------------|
| Schule | Verantwortliche Lehrkraft |
| Telefon (d) | Telefon (p) |
| E-Mail (d) | E-Mail (p) |

Teilnehmer/innen (Anzahl entsprechend der Ausschreibung):

| | Nachname | Vorname | Klasse | Geburtsdatum | Nr. |
|----|----------|---------|--------|--------------|-----|
| 1. | | | | | |
| 2. | | | | | |
| 3. | | | | | |
| 4. | | | | | |
| 5. | | | | | |
| 6. | | | | | |
| 7. | | | | | |

Die vorstehenden Angaben werden als korrekt bestätigt. Ferner wird bestätigt, dass alle oben aufgeführten Schüler/innen unserer Schule angehören und nur in einer Mannschaft am Landesfinale teilnehmen.



Ort / Datum

Unterschrift der begleitenden Lehrkraft

Schulstempel

Unterschrift der Schulleitung

Bundeswettbewerb der Schulen „JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA“

Bitte an Ihre zuständige Regionalabteilung der Niedersächsische Landesschulbehörde senden !

Fahrtkosten/Aufwandsvergütung für Ausrichter/-innen, Kampfrichter/-innen, Helfer/-innen und begleitende Lehrkräfte:

| | |
|---|--------------------------------|
| Wettkampf: | |
| <input type="checkbox"/> Landesentscheid Skilanglauf | |
| am: 19. / 20. 1. 2016 in: Sonnenberg, Landesleistungszentrum Biathlon u. Skilanglauf | |
| Name, Vorname | |
| Wohnanschrift | |
| Kontonummer, Geldinstitut, Bankleitzahl | |
| Dienstort / Schule | |
| Dauer der Dienstreise (Datum und Uhrzeit) von - bis | |
| Beförderungsart und -weg (siehe Anmerkung) | Strecke (von - nach) |
| bei Pkw: _____ km <input type="checkbox"/> Dienstort <input type="checkbox"/> Wohnort | |
| Begründung für Pkw-Benutzung: | |
| bei Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels von – nach | Kosten der Rückfahrkarte 2.Kl. |
| Mitfahrer im eigenen Pkw (Name) | |

Ich bitte um Gewährung einer Aufwandsvergütung

- als begleitende Lehrkraft als Kampfrichter (Lehrer) als Kampfrichter (Schüler) als Kampfrichter (Verband + sonstige)
- Ich bitte um Erstattung der Fahrtkosten

Ort, Datum; Unterschrift

Die sachliche Richtigkeit wird bescheinigt

Unterschrift des Wettkampfleiters / Schulleiters

Hinweis.

Es werden nur vollständig ausgefüllte und rechtzeitig eingereichte Anträge bearbeitet.

Die Abrechnung erfolgt gemäß geltendem Einzelerlaß

Festgestellt auf _____ €

Stapel
Beleg A 05.....
Haushaltsstelle 0702-54781-6.....
Kassenzeichen 75010.....
Namensz. Erfasser.....
Namensz. Freig.....

Unterschrift; Amtsbezeichnung

Bundeswettbewerb der Schulen „JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA“ Anlage 3b

Bitte an Ihre zuständige Regionalabteilung der Niedersächsischen Landesschulbehörde senden.

| | | |
|--------|---------|-------|
| Schule | Telefon | Datum |
|--------|---------|-------|

Fahrkosten + Übernachtungskosten für teilnehmende Mannschaften

Landesentscheid

| | | | | |
|---|-----------------|---------------------------------------|-----------------|---|
| Veranstaltungsort: Sonnenberg, LLZ Biathlon, Skilanglauf | | Sportart: Skilanglauf | | Veranstaltungsdatum 19. / 20.1.2016 |
| Anzahl der teilnehmenden Schüler | Wettkampfklasse | Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen | Wettkampfklasse | Anzahl der begleitenden Lehrkräfte |
| | | | | |
| <input type="checkbox"/> An-/Abreise mit öffentlichem Verkehrsmittel (Bahn/Bus) - Fahrkarten liegen bei - | | | | = EUR |
| <input type="checkbox"/> An-/Abreise mit angemietetem Bus (Original der Rechnung liegt bei) | | | | = EUR |
| <input type="checkbox"/> Fahrkostenerstattung direkt an das Busunternehmen (s. anl. Rechnung) | | | | = EUR |
| <input type="checkbox"/> Übernachtungskosten direkt an die Jugendherberge (s. anliegende Rechnung) | | | | = EUR |
| <input type="checkbox"/> Übernachtungskosten wurden verauslagten und sind zu erstatten auf das unten genannte Konto | | | | |

Die gemäß Ausschreibung erforderlichen 2 Kostenvoranschläge wurden eingeholt. Bei der Auswahl des Busunternehmens wurden alle möglichen Preisvorteile ausgenutzt.

Die Benutzung eines Busses für unsere Schulmannschaft war notwendig, weil der Veranstaltungsort mit einem öffentl. Verkehrsmittel nicht bzw. nur mit einem unangemessenen Zeitaufwand zu erreichen war.

Eine Fahrgemeinschaft mit der hier genannten Schule konnte gebildet werden:

| |
|----------------------|
| Name der Schule; Ort |
|----------------------|

| | | | |
|---|--------------------|------------------|--|
| Bitte stellen Sie für jedes genutzte privateigene Kraftfahrzeug einen gesonderten Antrag! | | | Bearbeitungsvermerk |
| | | | Auszufüllen v. d. Niedersächsische Landesschulbehörde |
| <input type="checkbox"/> An-/Abreise mit privateigenem Kraftfahrzeug (Wegstreckenentschädigung für gefahrene km) | Hin- und Rückfahrt | Km _____ x 0,20 | = EUR |
| <input type="checkbox"/> Anzahl d. Mitfahrer: | | km _____ x 0,30 | |
| <input type="checkbox"/> Die Fahrkosten/ Übernachtungskosten wurden verauslagt und sind zu erstatten an (Bankverbindung, Name, Anschrift) | | | |
| Bankleitzahl | Kto.Nr | Bankname und Ort | |
| Kontoinhaber/in: Name, Vorname, Anschrift | | | Auszuzahlender Betrag: |

Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

| | |
|------------|-------------------------------|
| Ort, Datum | Unterschrift der Schulleitung |
|------------|-------------------------------|

Vermerk: Nur vollständig eingereichte Abrechnungsunterlagen werden bearbeitet!

Festgestellt auf _____ €

Unterschrift, Amtsbezeichnung

Stapel
Beleg A 05.....
Haushaltsstelle 0702-54781-6.....
Kassenzeichen 75010.....
Namensz. Erfasser.....
Namensz. Freig.....

Anlage 4

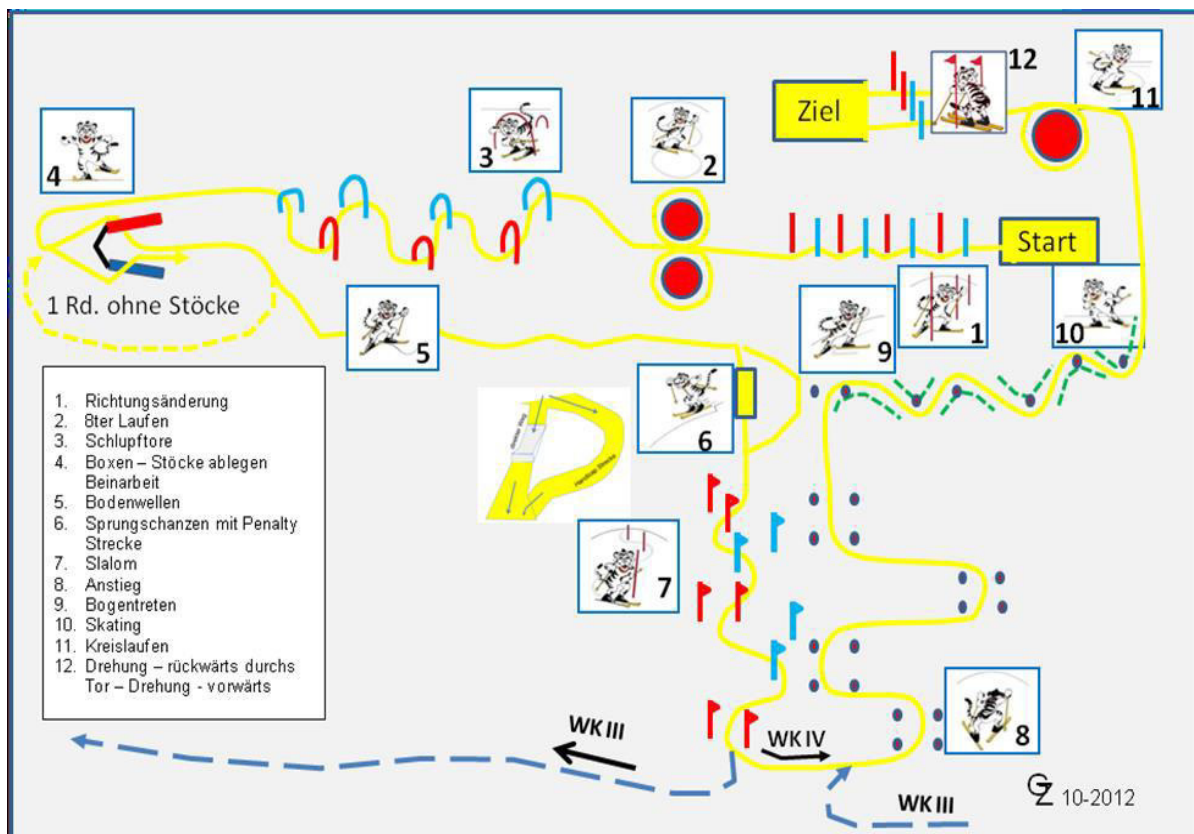
4.13 Skilanglauf



Allgemeine Bestimmungen

1. Die Wettkämpfe werden – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach der Deutschen Wettkampfordnung für Skilanglauf (DWO, neueste Ausgabe) ausgetragen. Die DWO steht als Download im Internet unter:
www.deutscherskiverband.de/leistungssport_langlauf_regelwerk_de,381.html.
Sofern es die Schneelage vor Ort erfordert, kann das Wettkampfgericht über geänderte Austragungsmodalitäten entscheiden.
2. Startberechtigt sind jeweils die zwei besten Schulmannschaften der Länder, wobei die Teilnahme der 2. Mannschaft nur im Rahmen einer Kostenübernahme durch die Schulen bzw. die Länder möglich ist. Eine zweite Mannschaft im WK III kann nur dann starten, wenn das betreffende Land auch beim WK IV gemeldet hat.
3. Eine Mannschaft im WK III besteht maximal aus sieben Schülerinnen/Schülern, die einer Schule angehören müssen. Diese können sowohl in den Einzelläufen als auch in den Staffelwettbewerben an den Start gehen. Eine Staffel besteht aus drei Schülerinnen/Schülern und kann nur aus jenen Läuferinnen/Läufern gebildet werden, die auch in den Einzelläufen für die gemeldete Mannschaft gestartet sind. Jede Mannschaft kann zwei Staffeln stellen.
4. Der Einzelwettkampf wird als Techniksprint über 2 km in der Freien Technik durchgeführt. Im Staffelwettbewerb (3 x 2,5 km) können in einer Staffel höchstens zwei Schülerinnen/ Schüler in der Freien Technik starten. Die Startläuferin/Der Startläufer startet in der Klassischen Technik.
5. Für die Gesamtmannschaftswertung im WK III zählt die Summe der Zeiten der fünf besten Einzelläufer/ Einzelläuferinnen und die Zeit der besten Staffel jeder Mannschaft.
6. Eine Mannschaft im WK IV Mix besteht aus drei Schülerinnen und drei Schülern, die einer Schule angehören müssen. Diese können sowohl in den Einzelläufen als auch im Staffelwettbewerb an den Start gehen. Eine Staffel besteht aus zwei Schülerinnen und zwei Schülern und kann nur aus jenen Läuferinnen/Läufern gebildet werden, die auch in den Einzelläufen für die gemeldete Mannschaft gestartet sind. Jede Mannschaft stellt eine Staffel.
7. Der Einzelwettkampf wird als Techniksprint über 1 km in der Freien Technik durchgeführt. Im Staffelwettbewerb (4 x 2 km) starten in einer Staffel zwei Mädchen und zwei Jungen, wovon jeweils ein Mädchen und ein Junge in der klassischen Technik laufen müssen. Die Reihenfolge ist wie folgt festgelegt:
 1. Starter-Mädchen Klassische Technik
 2. Starter-Junge Klassische Technik
 3. Starter-Mädchen Freie Technik
 4. Starter-Junge Freie Technik

8. Für die Gesamtmannschaftswertung im WK IV zählen die Summe der Zeiten der zwei besten Einzelläuferinnen (Mädchen), der zwei besten Einzelläufer (Jungen) und die Staffelzeit.
9. Die Wettbewerbe der WK III und IV im Techniksprint finden in der freien Technik (Skatingski) statt. Die Module können je nach Schnee- und Geländeformation in der Reihenfolge verändert werden.



Wettkämpfe

Wettkampf III Jungen Jahrgänge 2001– 2004

Wettkampf III Mädchen Jahrgänge 2001 – 2004

Wettkampf IV für gemischte Mannschaften Jahrgänge 2003 - 2006